

40 Kilometer Radfahren mit Gottes Segen

Tour de Kirche führt nach Barsinghausen

VON SANDRA REMMER

HARENBERG. Von Harenberg nach Barsinghausen, von Barbarakirche zu Barbarakirche, so lautet die Streckenbeschreibung der 15. ökumenischen Tour der Kirche. Etwa 100 Radler hatten sich gestern morgen vor dem Gemeindehaus der Barbara-Kirchengemeinde eingefunden, um sich in der Kirche ihren Reisesegen abzuholen. Von dort aus startete der Korso mit sicherer Polizeibegleitung über Döteberg durch das Kirchwehrener Holz an Dunau vorbei bis Groß Goltern zur Kirche St. Blasius. Durch das flache Deistervorland setzten die Radfahrer ihre Tour fort und erreich-

ten die St. Barbarakirche in Barsinghausen planmäßig zur Mittagszeit.

Eine Tour mit ganz besonderen Anforderungen war es für Organist Christoph Slaby, der als Fortbewegungsmittel zwar das Auto nutzte, sich jedoch in allen angesteuerten Kirchen auf eine neue Orgel einstellen musste.

Ob es im kommenden Jahr die 16. Tour der Kirche geben wird, steht derzeit noch in den Sternen. „Aus dem Organisationsteam sind viele aus Altersgründen ausgeschieden“, sagte Werner Nieburg. Nun hoffe man, dass sich Nachfolger melden. Unter Telefon (0 51 37) 9 32 95 stehe er als Ansprechpartner zur Verfügung.



Hundert Radler brechen gemeinsam zur 15. Tour de Kirche auf.
Remmer